

# Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf

Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft



April  
03.04.2019



Nächste Ausgabe 30.04.2019 – Redaktionsschluss 17.04.2019

**Herausgeber:** layout + design verlag, Frankenberger Str. 61,  
09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431  
info@layoutunddesign-verlag.de

**Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:**  
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau  
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

**Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:**  
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen  
die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

**Satz und Anzeigen:** layout+design verlag,

**DIES UND DAS**

**Notrufe**

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

**Weitere Kontakte:**

<b>Grundschule Gornau</b>	<b>03725 5236</b>
<b>Kita „Kunterbunt“ Gornau</b>	<b>03725 5251</b>
<b>Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf</b>	<b>03725 5125</b>
<b>Kita „Pustelblume“ Witzschdorf</b>	<b>03725 371301</b>
<b>ZWA Hainichen</b> Notdienst	037207 640 0151 12644995
<b>AZV Zschopau/Gornau</b> Notdienst	03725 449813 0172 8638347
<b>ETW Annaberg</b> Havariedienst	03733 138-0
<b>inetz</b> <b>Störung Erdgasversorgung</b>	0800 1111 489 20
<b>Entstörhotline MITNETZ STROM</b>	0800 2 305070
<b>Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf</b>	037292 60575
<b>Antenne Gornau</b> Radio / TV	03725 449620 03725 82543 03725 5319
<b>Ansprechpartner Internet</b> (ERZNET)	03735 64822 03735 9387760
<b>Sparkassen-ServiceCenter</b> montags bis freitags 08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0
<b>Bankverbindung Gemeinde Gornau</b> <b>Deutsche Kreditbank AG</b> IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04 BIC: BYLADEM1001 Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519	

**Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro**

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

**Öffnungszeiten Rathaus Gornau**

Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr  
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

**Öffnungszeiten Rathaus Zschopau -  
Bürgerbüro**

Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)  
Donnerstag: 09:00 bis 17:00 Uhr  
Freitag: 09:00 bis 14:00 Uhr

**Sprechzeiten der Ämter:**

Dienstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr  
zusätzliche Sprechzeiten abweichend von den o. g. Zeiten

**Standesamt**

Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr  
Freitag: 09:00 bis 11:30 Uhr

**Information über die Öffnungszeiten  
des Grundbuchamtes**

Montag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr  
Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr  
Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Kontakt:**

Amtsgericht Marienberg  
Grundbuchamt  
Zschopauer Straße 31  
09496 Marienberg  
Tel. 03735 9108225

## Gottesdienste in der Gemeinde

**07.04.2019****Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau  
 10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf - Kirchenkaffee  
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung - Witzschdorf

**Ev.-Meth. Kirche**

10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

**14.04.2019****Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf  
 10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf mit Jubelkonfirmation  
 10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau

**Ev.-Meth. Kirche**

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

**18.04.2019 Gründonnerstag****Ev.-Luth. Kirche**

19:30 Uhr Jugendgottesdienst - Witzschdorf

**19.04.2019 - Karfreitag****Ev.-Luth. Kirche**

10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau

10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf

14:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

**Ev.-Meth. Kirche**

14:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Zschopau

**21.04.2019 - Ostersonntag****Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau  
 10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf  
 10:00 Uhr Familiengottesdienst - Witzschdorf

**Ev.-Meth. Kirche**

10:00 Uhr Osterfestgottesdienst in Witzschdorf

**22.04.2019- Ostermontag****Ev.-Luth. Kirche**

10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau  
 Herzliche Einladung nach Gornau!

**28.04.2019****Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf  
 10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau  
 10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

**Ev.-Meth. Kirche**

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzschdorf

## DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde der neue Fahrplan unseres Breitbandprojekts vorgestellt. Durch das Upgrade auf Vollverglasung (Wechsel von der Erschließung der Antennenanlagen zur Vollverglasung bis in jedes Haus) haben wir im Mai wieder den Planungsstand erreicht, bei dem wir im Projekt „Erschließung der Antennenanlagen“ ins Stocken kamen. Es ist noch ein ganzes Stück Arbeit, bis Mitte

nächsten Jahres an die Tiefbauarbeiten zu denken ist, aber erste Lichtblicke sind zu erkennen. So wurden bereits von Bund und Land die Fördermittel zugesagt.

Nicht so erfreulich sieht es leider mit dem Ausbau der Chemnitzer Straße aus. Hier ist immer noch keine Entscheidung durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr gefallen, welche Maßnahmen gefördert werden. Somit gibt es noch keinen Termin für einen Baustart.

Am 26.05.2019 sind nicht nur Europa- und Kreistagswahlen. Für uns vor Ort sind besonders die Kommunalwahlen wichtig. Der 21.03.2019 war Stichtag für die Einreichung von Wahlvorschlägen unseres Gemeinderates der nächsten fünf Jahre. Ich freue mich, dass viele engagierte Bürger, bei der nicht immer einfachen Gremienarbeit, mitwirken wollen und sich im Mai zur Wahl

stellen. Besonders schön finde ich, dass nach mittlerweile 25 Jahren Gemeinde Gornau der Anteil der Kandidaten aus den Ortsteilen sehr ausgewogen ist.

Zur Freude aller Grundstücks- und Gartenbesitzerbesitzer öffnet der Grünschnittplatz in Gornau dieses Jahr am 08.04. bereits eine Woche eher als die letzten Jahre. Annahmeschluss in diesem Jahr wird der 16.11. sein.

Alljährlich zum 30.04. werden in den Ortsteilen wieder die Höhenfeuer entzündet. Hierzu möchte ich Sie vorab schon einladen und danke zugleich den Ortswehren für die Absicherung der Brauchtumsfeuer.

Hinweisen möchte ich Sie auch auf das Oldtimertreffen im Gewerbepark Witzschdorf und auf das Volksliedersingen in Dittmannsdorf. Beide Veranstaltungen finden am 27.04. statt. Wie im letzten Jahr schon praktiziert, verkehrt für das Volksliedersingen wieder ein Shuttle-Bus durch die Ortsteile.

Für die bevorstehenden Osterfeiertage wünsche ich Ihnen ruhige, schöne Momente mit Ihren Familien und Freunden. Allen Kindern natürlich schöne Ferien und viel Erfolg beim Ostereiersuchen.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

**Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 25.03.2019**

**Beschluss 263/19**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 20,00 EUR.

Zuwender	Betrag	Datum	Zweck
Thomas und Lisanne Seidel, Witzschdorf	20,00 €	07.01.2019	Förderung Jugend

**Beschluss 264/19**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Vergabe der Betreuung des Vergabeverfahrens für die europaweite Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistungen zum Breitbandausbau der Gemeinde Gornau an hpm Henkel Projektmanagement GmbH, Dresden, zur Bruttohonorarsumme von 19.915,84 €.

**Beschluss 265/19**

Der Gemeinderat Gornau beschließt eine Teilfläche aus Flurstück-Nr. 234/15 der Gemarkung Gornau mit einer Größe von 719 m<sup>2</sup> an Herr Rico Schauer zu einem Bodenrichtwert von 42,42 €/m<sup>2</sup> zu veräußern. Bei einer ca. 719 m<sup>2</sup> großen Teilfläche entspricht dies einem Verkaufspreis von 30.500,00 €. Der Bodenrichtwert ermittelt sich aus dem gebotenen Kaufpreis des Käufers.

**Beschluss 266/19**

Der Gemeinderat Gornau beschließt eine Teilfläche aus Flurstück-Nr. 234/15 der Gemarkung Gornau an Herr und Frau Karsten und Viola Pröger mit einer Größe von ca. 196 m<sup>2</sup> zu einem Bodenrichtwert von 34,00 €/m<sup>2</sup> (Stand 14.03.2019) zu veräußern. Bei einer ca. 196 m<sup>2</sup> großen Teilfläche entspricht dies einem Verkaufspreis von 6.664,00 €. Der Bodenrichtwert ermittelt sich aus der Kaufpreissammlung des zuständigen Gutachterausschusses.

**Bekanntmachung der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 25.03.2019**

**Beschluss 267/19**

Der Gemeinderat Gornau beschließt eine unbefristete Einstellung.

**Beschluss 268/19**

Der Gemeinderat Gornau beschließt eine unbefristete Einstellung.

**Beschluss 269/19**

Der Gemeinderat Gornau beschließt eine unbefristete Einstellung.

**Beschluss 270/19**

Der Gemeinderat Gornau beschließt eine unbefristete Einstellung.

**Öffentliche Bekanntmachung**

**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 26.05.2019**

Für die Wahl wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
<b>1</b>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>			
Lfd. Bewerbernummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Keil, Hans-Siegfried	Verwaltungsdirektor a.D.	1944	Alte Chemnitzer Straße 15, 09405 Gornau
2	Bauer, Wolfgang	Angestellter	1958	Chemnitzer Straße 11, 09405 Gornau
3	Winkler, Robin	Vermögensberater	1980	Dorfstraße 20, 09405 Gornau
4	Schiebold, Norbert	Zahntechniker	1957	Waldstraße 3, 09437 Gornau OT Witzschdorf
5	Bauer, Fritz	Diplom-Verwaltungswirt	1988	Chemnitzer Straße 11, 09405 Gornau
6	Schroth, Klaus	Diplom-Verwaltungswirt	1965	Siedlerweg 2, 09405 Gornau
7	Fritzsch, Sebastian	Diplom-Verwaltungswirt	1985	Klein-Tirol-Süd 1, 09573 Gornau OT Dittmannsdorf

8	Böttger, Thomas	Selbstständiger	1963	Chemnitzer Straße 58 b, 09405 Gornau
9	Hengst, Reina	Landwirtin	1951	August-Bebel-Straße 1, 09405 Gornau
10	Büttner, Andreas	Abteilungsleiter Behindertenhilfe	1982	Chemnitzer Straße 21, 09405 Gornau
11	Dudeck, Moritz	Auszubildender	1999	Hauptstraße 101 a, 09573 Gornau OT Dittmannsdorf
12	Richter, Robin	Student	1996	Wiesengrund 8, 09437 Gornau OT Witzschdorf
13	Tröger, Jens	Steuerberater	1973	Dorfstraße 43, 09405 Gornau
14	Wächtler, Andreas	Selbstständiger	1982	Hauptstraße 59, 09573 Gornau OT Dittmannsdorf
15	Wendler, Marcus	Telekommunikations- informatiker	1988	Clara-Zetkin-Straße 4, 09405 Gornau
Lfd. Nr. des Wahl- vorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
<b>2</b>	<b>Bund Freier Wähler Gornau (BFWG)</b>			
Lfd. Bewerber- nummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts- jahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Unverdorben, Gerald	Vertriebsmitarbeiter	1956	Wiesengrund 10, 09437 Gornau OT Witzschdorf
2	Musch, Uwe	Elektrotechniker	1964	Dorfstraße 29, 09405 Gornau
3	Wenzel, Philipp	Planungsingenieur	1990	Hauptstraße 70, 09573 Gornau OT Dittmannsdorf
4	Winkler, Thomas	Geschäftsführer	1962	Dorfstraße 18 A, 09405 Gornau
5	Stromeier, Dirk	Straßenbauer	1969	Chemnitzer Straße 26, 09405 Gornau
Lfd. Nr. des Wahl- vorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
<b>3</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)</b>			
Lfd. Bewerber- nummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts- jahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Oehme, Harald	Gastwirt	1958	Witzschdorfer Hauptstraße 34, 09437 Gornau OT Witzschdorf
Lfd. Nr. des Wahl- vorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
<b>4</b>	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)</b>			
Lfd. Bewerber- nummer	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburts- jahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Bartholomäus, Hans-Jörg	Angestellter Koordinator	1962	Anton-Günter-Straße 5, 09405 Gornau

Zschopau, den 03.04.2019


Sigmund  
Oberbürgermeister

Gemeinde Gornau  
Ortschaft Dittmannsdorf

### Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am Sonntag, dem 26.05.2019

Für die Wahl wurden keine Wahlvorschläge eingereicht. Es findet somit laut § 7 Absatz 3 KomWG (Kommunalwahlgesetz) i.V.m. § 30 Absatz 3 SächsGemO (Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen) eine Mehrheitswahl statt. Dabei kann jede wählbare Person gewählt werden.

Gornau, den 03.04.2019



Sigmund  
Oberbürgermeister

### Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Witzschdorf

Alle Mitglieder sind am Donnerstag, dem **25.04.2019, 19:00 Uhr** in den Gasthof Witzschdorf eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2018/19
3. Jahresbericht des Kassenführers
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Beschlussfassung zu:  
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers

- Verwendung des Jagdpachtreinerlöses
- 6. Bericht der Jagdpächter
- 7. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft ab 01.05.2019
- 8. Wahl des Kassenführers
- 9. Wahl des Rechnungsprüfers
- 10. Sonstiges

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Einladung **nur noch im Amtsblatt und im örtlichen Aushang** erfolgt.

Der Vorstand.

## INFORMATIONEN

#### Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Gornau findet am Montag, dem **15.04.2019, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

#### Gemeinsame Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Technischen und des Verwaltungsausschusses findet am Montag, dem **06.05.2019, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

#### Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **14.05.2019, 19:00 Uhr**, im Ratssaal, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

#### Hinweis der Bücherei Witzschdorf

Frau Popper aus der Bücherei in Witzschdorf hat viele DDR-Märchen auf Videokassette, die kostenlos abzugeben sind. Interessenten melden sich bitte bei Frau Popper unter der Telefonnummer 83875.

#### Minikreisverkehr am Knotenpunkt Chemnitzer Straße/Waldkirchner Straße

Der neu ausgebaute Knotenpunkt ist nun schon einige Monate in Betrieb. Die etwas ungewöhnliche Verkehrslösung wird seit seiner Fertigstellung häufig kritisch diskutiert. Aus dem Grund sollen einige erläuternde Gedanken Aufgabenstellung und die



gewählte Ausführungsvariante erklären.

Die Aufgabenstellung war neben dem grundhaften Ausbau der Verkehrsflächen eine Lösung zu finden, wie die etwas unübersichtliche Vorfahrtssituation und die Durchfahrtsgeschwindigkeit auf der ehemaligen Bundesstraße positiv zu beeinflussen sind. Die relativ neue Lösungsvariante eines sog. Minikreisverkehrs mit überfahrbarer Mittelinsel hat dabei den Lösungsansatz geboten.

Im Gemeinderat waren sich alle Beteiligten einig, dass beim langfristigen Ausbau der gesamten Strecke der Chemnitzer Straße die Durchfahrtsgeschwindigkeiten deutlich gesenkt werden sollen, um die Sicherheit in der Ortslage zu erhöhen und zusätzlich

durch eine Fahrzeitverlängerung mehr ortskundige Fahrzeugführer bei bloßen Durchfahrten zu veranlassen die Ortsumgehung über die neue B174 und weiter ab der Abfahrt zur S 235 Richtung Zschopau-Nord und Waldkirchen zu nutzen.

Die nunmehr gebaute Lösung kann von Fahrzeugen aller Größen gefahrlos genutzt werden, dabei müssen kleinere Fahrzeuge, wie Pkw und Kleintransporter, den geschwungenen Fahrweg

des Kreisverkehrs nutzen, um nicht die Unebenheit der Mittelinsel zu überfahren. Dabei verlieren diese an Geschwindigkeit. Die Fahrzeugführer größerer Fahrzeuge müssen die Geschwindigkeit deutlich senken, um beim Überfahren der Mittelinsel nicht zu sehr durchgerüttelt zu werden.

Im Betrieb ist nun zu beobachten, dass nach anfänglichen Schwierigkeiten die Planungsziele erreicht werden konnten, auch wenn Fehlverhalten einzelner Kraftfahrern nicht ausgeschlossen werden kann. Vorfahrtsbedingte Unfälle gab es noch nicht.



Informationen zum Bauvorhaben:

**Grundhafter Ausbau der Chemnitzer Straße in der Ortslage Gornau  
Baub Abschnitt 1**

Bauherr:

**Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau**

Planer:

**Ingenieurbüro für Bauwesen Börner und Richter, Zschopauer Straße 8 09434 Krumhermersdorf**

Bauausführung:

**Eiffage Faber Infra-Bau GmbH, Straße am Sportplatz 7 09430 Drebach - Venusberg**



**Der Freistaat Sachsen ist Träger für das Förderprogramm "Brücken in die Zukunft"**

**Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes."**

### Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) informiert:

Im Jahr 2019 werden wieder saisonale Grünschnittannahmeplätze im Erzgebirgskreis mit Unterstützung einzelner Kommunen zur Annahme von Grünabfällen (Laub, Gras, Baum- und Strauchschnitt) betrieben. In der Zeit vom 08.04.2019 bis 16.11.2019 können die Bürger den Grünschnittplatz in:

- **Gornau** - Parkplatz alte B174  
wöchentlich, Montag und Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr und  
wöchentlich, Samstag von 10:00 – 12:00 Uhr

zu den ausgewiesenen Öffnungszeiten nutzen. Bei den an den Grünschnittannahmeplätzen überlassenen Grünabfällen soll **Baum- und Strauchschnitt** einen maximalen Durchmesser von 15 cm und 1 m Länge nicht überschreiten. Grünabfälle, die die vorgenannten Abmessungen überschreiten, sind vor der Überlassung zu Zerkleinern. Die Anlieferung von Grünabfällen am Grünschnittannahmeplatz ist gemäß § 5 Abs.12 Gebührensatzung Erzgebirgskreis vom 20.11.2017 **nur unter Verwendung von Wertmarken** möglich. **Eine Barzahlung** der fälligen Gebühren **ist ausgeschlossen**.

Die Entsorgungsgebühr Grünschnittannahmeplätze gem. § 2 Abs.13 Gebührensatzung Erzgebirgskreis beträgt

- bei Säcken mit einem Fassungsvermögen bis max. 120 l 1,00 EUR/Sack und
- bei loser Anlieferung je **angefangenen** 0,5 m<sup>3</sup> 4,00 EUR

Die Wertmarken sind vorab käuflich in den Ausgabestellen (Gemeindeverwaltung Amtsberg: Kasse, Poststraße 30 oder in Gornau: Karins Lebensmittel Punkt, Chemnitzer Straße 47) zu erwerben. Wertmarken aus den Vorjahren haben ab dem Jahr 2018 ihre Gültigkeit verloren und werden bei der Abgabe von Grünabfällen nicht mehr entgegengenommen.

Die Abgabe von Grünabfällen ist auch weiterhin ganzjährig **gegen Gebühr** (Barzahlung) an den Wertstoffhöfen im Verbandsgebiet sowie durch grundstücksbezogene Nutzung der Biotonne (s. Abfallkalender 2019) möglich.

**Bekanntmachung  
der Landesdirektion Sachsen**

**Vollzug des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938)/Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung über die Anordnung der Duldungs- und Mitwirkungspflichten von Imkern/Bienenhaltern im Rahmen des Monitorings der Amerikanischen Faulbrut der Bienen (AFB) im Freistaat Sachsen  
Vom 17. Januar 2019**

Die Landesdirektion Sachsen erlässt folgende **Allgemeinverfügung:**

Auf Grundlage des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. IS. 1938) werden nachstehende Maßnahmen bekannt gegeben und verfügt:

1. Im Freistaat Sachsen wird vom 1. Februar 2019 bis 31. Dezember 2022 ein Monitoringprogramm zur Bewertung der Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen durchgeführt. Sowohl für die Probenahme als auch die Untersuchung der Proben werden gegenüber dem Imker oder sonstigem Halter von Bienen keine Kosten erhoben.
2. Imker und sonstige Halter von Bienen haben die amtliche Probenahme im Rahmen des unter Ziffer 1. genannten Monitoring-Programms zur Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen zu dulden. Die mit der Probenahme beauftragten Personen (amtliche Tierärzte und amtlich bestellte Bienensachverständige) sind durch personelle und materiell technische Hilfestellung seitens der Halter von Bienen zu unterstützen und die für die Durchführung der Probenahme erforderlichen Dokumente sind vorzulegen.
3. Imker und sonstige Halter von Bienen haben den mit der amtlichen Probenahme beauftragten Personen den Zutritt zu Grundstücken, Wirtschaftsgebäuden, Geschäfts-, Betriebs- und Lagerräumen sowie Transportmitteln in denen sich Bienenwohnungen befinden zu gewähren.
4. Die Überwachung der Maßnahmen obliegt den Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtern der Kreise und Kreisfreien Städte im Rahmen ihrer örtlichen Zuständigkeit.
5. Diese Allgemeinverfügung wird durch öffentliche Bekanntmachung verkündet und tritt zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
6. Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann zu den Geschäftszeiten im Referat 24.1 der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, im Referat 24.1 der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig sowie auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen ([www.lids.sachsen.de](http://www.lids.sachsen.de)).

de) eingesehen werden.

7. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

**Hinweis:**

Bienenhaltungen aller Art unterliegen einer gesetzlichen Meldepflicht gemäß § 1a der Bienenseuchenverordnung. Danach haben Imker und sonstige Halter von Bienen – sofern dies noch nicht erfolgte – die Bienenhaltung spätestens bei Beginn ihrer Tätigkeit dem örtlich zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt ihres Landkreises/ ihrer kreisfreien Stadt unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen. Wer die Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig erstattet, handelt ordnungswidrig gemäß § 26 Nummer 1 der Bienenseuchenverordnung in Verbindung mit § 32 Absatz 2 Nummer 4 des Tiergesundheitsgesetzes. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu dreißigtausend Euro geahndet werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. Der elektronischen Form genügt ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist. Die Schriftform kann auch ersetzt werden durch Versendung eines elektronischen Dokuments mit der Versandart nach § 5 Absatz 5 des DE-Mail-Gesetzes. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite [www.lids.sachsen.de/kontakt](http://www.lids.sachsen.de/kontakt) abrufbar.

Dresden, den 17. Januar 2019

Dr. Jens Achterberg

Referatsleiter 24.1

„Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung“



**Start weiterer Aufrufe zur Einreichung von Vorhaben im ländlichen Raum!**

In der LEADER-Region „Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal“ wurden im März weitere Aufrufe für die Einreichung von Projektvorschlägen im ländlichen Raum gestartet. Grundlage bilden die LEADER-Entwicklungsstrategie und das Budget der Region. Für folgende 7 Maßnahmen mit einem Gesamtfördervolumen

von 3,25 Mio. € können Projektanträge eingereicht werden:

- Ausbau von kommunalen Straßen, Brücken, Stützmauern, Gehwegen, Dorfplätzen und Straßenbeleuchtung (Budget: 800.000 €)

- Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen innerhalb der Region, Unterstützung regionalübergreifender Tourismusprojekte (Budget: 50.000 €)
- Um- und Wiedernutzung von leerstehenden oder teilweise leerstehenden Gebäuden für wohn- und gewerbliche Zwecke sowie für Einrichtungen der Nah- und Grundversorgung (Budget: 1.000.000 €)
- bedarfsgerechter Bau und Ausbau von Schulen, Schulsportanlagen und Kindereinrichtungen (Budget: 100.000 €)
- bedarfsgerechter Ausbau nicht gewerblicher Grundversorgungseinrichtungen, medizinische Versorgung, Unterstützung und Ausbau der Hilfe bei Sucht- und Sozialproblemen, Gesundheitsprävention (Budget: 800.000 €)
- Schaffung von alters- oder behindertengerechten Mietwohnungen, Seniorenbetreuung (Budget: 400.000 €)
- Unterstützung von Maßnahmen an kommunalen und privaten Gewässern, Unterstützung von Maßnahmen zur Sicherung erosionsgefährdeter Flächen (Budget: 100.000 €)

Einreichfrist für die Projektvorschläge ist der 29.05.2019. Verspätet eingehende Anträge können nicht bearbeitet werden! Nach Eingang der Unterlagen werden diese im Regionalmanagement geprüft. Am 19.07.2019 findet die Vorhabenauswahl durch das Entscheidungsgremium der Region statt.

Alle erforderlichen Unterlagen zur Antragstellung, Vorhabenauswahl und zum geplanten Budget wurden auf der Homepage des Vereins unter [www.floeha-zschopautal.de](http://www.floeha-zschopautal.de) veröffentlicht.

Beratende Stelle für die Projektvorschläge ist das Regionalmanagement des Vereins zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.:

**Wettbewerb für Vereine  
unter dem Motto „Unser Verein für ein naturnahes Umfeld“**

Die ehrenamtliche, gemeinnützige Vereinstätigkeit hat einen hohen Stellenwert und eine wachsende Bedeutung für den Zusammenhalt der Gemeinschaft und das Zusammenleben aller Generationen.

Mit der Initiierung des Wettbewerbes „Unser Verein für ein naturnahes Umfeld“ möchte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. Vereine unterstützen, die mit ihrem Projekt zur Verbesserung eines naturnahen und nachhaltigen Umfeldes beitragen. Unter Einbeziehung aller Generationen kann die Entwicklung des Ortes und dessen Erholungswert verbessert werden. Beispiele dafür sind u.a. die Pflege von Grünanlagen, Baum- und Blumenpflanzungen, „Frühjahrsputz“ außerhalb der eigenen Vereinsanlagen.

Teilnahmeberechtigt sind gemeinnützige Vereine, die ihren Sitz in der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal haben. Die Region umfasst die Orte: Augustusburg, Börnichen, Deutschneudorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pockau-Lengefeld und Zschopau.

Für die Teilnahme am Wettbewerb steht ein Projektfragebogen auf der Homepage des Vereins zur Verfügung. Dort finden Sie ebenfalls weitere Informationen zum Inhalt des Wettbewerbes.  
**Einsendeschluss ist der 08.07.2019** per E-Mail oder auf dem

Postweg. Nach Eingang der Projektvorschläge wählt eine Jury die besten Ideen aus und vergibt Preisgelder in Höhe bis maximal 700,00 € pro Verein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die öffentliche Preisverleihung findet am 09. September 2019 statt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf die Einreichung Ihrer Wettbewerbsideen!

Einladung zur Informationsveranstaltung für Haus- und Grundstückseigentümer zum Thema Hochwassereigenvorsorge

Die Verantwortung für den Hochwasserschutz ist primär eine staatliche Aufgabe, doch für die Sicherung des Grund- und Gebäudeeigentums ist jeder Bürger selbst in der Pflicht (§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz). Um für die gesetzliche Pflicht zur Eigenvorsorge zu sensibilisieren, lädt der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. Haus- und Grundstückseigentümer zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein

**am Montag, dem 20.05.2019  
von 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr  
in den Mehrzwecksaal im Wasserbau  
der Alten Baumwolle Flöha  
Clausstraße 3, 09557 Flöha.**

Das Bildungs- und Demonstrationzentrum Dezentrale Infrastruktur – BDZ e.V. wird zum Thema Hochwassereigenvorsorge informieren. Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referenten für Fragen zur Verfügung.

**Schwerpunkte:**

- Hochwassereigenvorsorge geht jeden an! Das Kompetenzzentrum Hochwassereigenvorsorge Sachsen gibt Auskunft
- Minderung von Hochwasserschäden an Gebäuden – Pflicht und Möglichkeiten der Hochwassereigenvorsorge für den Hochwasserfall
- Der Hochwasservorsorgeausweis und seine Anwendungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten Sie, sich bei Interesse telefonisch oder per E-Mail in der Geschäftsstelle der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal bis zum 10.05.2019 anzumelden. Den Flyer finden Sie auf der Homepage des Vereins.



**Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion  
Flöha- und Zschopautal e. V.**

Regionalmanagerin Frau Andrea Pöttscher  
Gahlenzer Straße 65  
09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68  
E-Mail: [info@floeha-zschopautal.de](mailto:info@floeha-zschopautal.de)  
[www.floeha-zschopautal.de](http://www.floeha-zschopautal.de)

**AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN**

**Kita „Kunterbunt“**

**Einen schönen Ausflug**

unternahmen die Bären- und Bienengruppe der Kita „Kunterbunt“ aus Gornau. Sie fuhren nach Zschopau und schauten sich in der Stadtbibliothek das Musiktheaterstück „Opas Geburtstag“

an. Mit Liedern und Handpuppen wurde die Geschichte erzählt. Anschließend war noch genügend Zeit, um sich auf dem Spielplatz auszutoben



**Tolle Winterferien im Hort „Pfiffikus“**



Trotz des Schneemangels hatten die Kinder des Gornauer Hortes viel Spaß in den Ferien. Die Ferien standen dieses Jahr ganz unter dem Motto „Handwerk“. So konnten die Kinder Schlüsselhänger aus Holz gestalten und sich im Filzen ausprobieren. Ein großer Dank geht auch an Frau Arnold aus Zschopau, welche gemeinsam mit den Kindern tolle Schalen aus Ton modellierte. Hier konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

viel auszuprobieren, beispielsweise das Herstellen von Schmuck oder die Gestaltung von Wappen. Zudem hatten die Kinder die Möglichkeit in eine andere Zeit abzutauchen & nachzuempfinden, wie sich ein Ritter im Mittelalter fühlte, in dem sie in eine Ritterrüstung schlüpfen. Puhhh, die hatten ganz schön was zu tragen (ca. 25 kg). Außerdem konnten sie ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit Feder und Tinte machen. Das war gar nicht so leicht. Für diesen gelungenen Ausflug bedanken sich alle Hortkinder und Erzieher recht herzlich bei Herrn Noak vom Sozialwerk Zschopau.

Bei unserem Ausflug in das Sächsische Archäologie Museum Chemnitz bestaunen wir verschiedene Handwerke aus vergangenen Zeiten und konnten auch selbst tätig werden. Es gab sehr

SCHULNACHRICHTEN

Familien aufgepasst!

In wenigen Monaten startet der deutsch-bolivianische Schüleraustausch des Vereins Amigos de la Cultura e.V. für den noch Gastfamilien gesucht werden. Dabei ist der gemeinnützige Verein auf der Suche nach Familien, Ehepaaren und Alleinerziehenden, die einem bolivianischen Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren zwischen dem 21. September 2019 und dem 02. Januar 2020 aufnehmen möchten. Die Schüler lernen an ihrer Heimatschule Deutsch als Fremdsprache und können sich schon gut verständigen. Bolivien ist dreimal so groß wie Deutschland und erstreckt sich von den Anden bis ins Tiefland mit einzigartigen

Nationalparks. Seien Sie neugierig, die Aufnahme eines weiteren Familienmitglieds bereichert ihren Alltag und verbindet über gemeinsame Erlebnisse.

Interessierte Familien wenden sich bitte an Franz-Josef Michel unter 0160 98445588 oder per E-Mail an [info@amigos-cultura.de](mailto:info@amigos-cultura.de).

Auf der Seite [www.amigos-cultura.de](http://www.amigos-cultura.de) finden Sie zudem Erfahrungsberichte von ehemaligen Gasteltern.

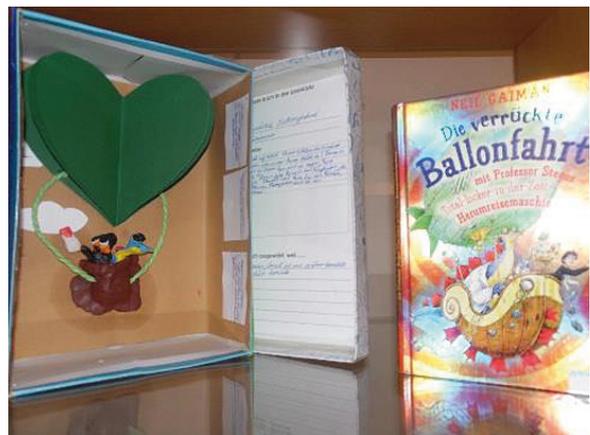
Achtung! Kleine Lesekisten-Ausstellung in der Stadtbibliothek Zschopau!



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gornau stellen ihre Lieblingsbücher vor. Sie haben für ihr liebstes Buch eine Lesekiste gebastelt, in die sie wichtige Gegenstände oder Personen der Handlung des Buches integriert haben. Es wurden unter Anderem

Geschichten aus der Buchreihe „Hanna und die magischen Tiere“ oder „Sternenschweif“ vorgestellt. Aber auch das Kinderbuch „Die verrückte Ballonfahrt“ von Neil Gaiman bekam eine Bücherkiste.

Diese kleine Ausstellung in den Räumen der Kinderbibliothek wurde von Schülerinnen und Schülern der Klasse 4A, unter Leitung der Klassenlehrerin Frau Fischer, zusammengestellt. Bis Ende April 2019 können die Exponate noch besichtigt werden.



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließungen

02.02.2019

Heiko und Jacqueline Mehlhorn  
Gornau OT Witzschdorf

# Veranstaltungen in der Gemeinde



## Mai 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6 19:30 Uhr Gemeinsamer Ausschuss	7	8	9	10	11	12
13	14 19:00 Uhr Kultur-stammtisch Gornau	15	16	17	18	19
20 19:30 Uhr Gemeinderatssitzung	21	22	23	24	25	26 Wahlen
27	28	29	30	31		

**VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE**

**Frauentreff Gornau**

Der nächste Treff unserer Frauentreff-Gruppe findet am **Donnerstag, dem 11.04.2019, 14:00 Uhr im Ratskeller,**

statt. Das Thema für diesen Nachmittag lautet: **Gotthold Ephraim Lessing „Nathan der Weise“**

Wir verbleiben mit den besten Grüßen  
Die Leitung der Frauentreff-Gruppe – Gornau



**Gornauer Antennengemeinschaft w.V.**

**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Werte Mitglieder,

am **11. April 2019** findet unsere Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Ort: **Ratskeller Gornau**  
Einlass: **ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr**

Wir freuen uns als Gast unseren Bürgermeister Herrn Wollnitzke begrüßen zu dürfen. Er wird zum Glasfaserausbau in Gornau informieren.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht der Schatzmeisterin

6. Bericht der Revisionskommission
7. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
8. Diskussion und Beschlussfassung zu:
  - den Hauptmaßnahmen 2019
  - dem Haushaltsplan 2019
9. Sonstiges / Diskussion (Anfragen, Hinweise, Vorschläge)

Über eine rege Teilnahme würde sich der Vorstand sehr freuen. Anträge zur Mitarbeit im Vorstand, Vorschläge, Ergänzungen, können schriftlich bis 10. April 2019 an den Vorstand der Gornauer Antennengemeinschaft w. V., Dorfstraße 6, eingereicht werden.

Der Vorstand  
Peter Frosch  
1. Vorsitzender



# Hexenfeuer

*„Die Tradition geht weiter“*



Hiermit lädt der SV Witzschdorf am  
**30.04.2019 um 20:00 Uhr**  
zum Hexenfeuer hinter dem Sportplatzgelände ein.  
Für Speis und Trank ist gesorgt.

*Annahme von  
Kleinstmengen  
Mo. 29.04.2019  
Di. 30.04.2019  
14:00 Uhr – 19:00 Uhr*



*Der Erlös des  
Hexenfeuers geht  
zu Gunsten unserer  
Nachwuchsabteilung*

*Am 30. April 2019*

*lädt der Jugendclub Dittmannsdorf zu seinem*

## *XXVII. Klein Tiroler Höhenfeuer*



**Beginn im Festzelt ab ca. 18:00 Uhr**

*Gegen 19:45 Uhr werden wir das Feuer entzünden!*

*Wie immer am „ehemaligen Schutt“ in Dittmannsdorf.  
(Feldweegeinfahrt an der Hauptstraße Nr. 114)*

*Die Möglichkeit der Abgabe von Brennmaterial besteht  
am **Samstag, dem 27. April**, in der Zeit von **14 bis 18 Uhr**. Wir  
müssen darauf hinweisen, dass ausschließlich Reisig und  
unbehandeltes Holz, das heißt frei von Farbe, Nägeln oder  
Ähnlichem, verbrannt werden kann.*

*Für das leibliche Wohl wird mit Bier, Bratwurst & Co zum kleinen  
Preis wie immer bestens gesorgt sein.*

*Außerdem sorgt DJ Mühlmax wieder für tolle Stimmung und  
Musik.*

**Wir freuen uns auf Euch,**

**Euer Jugendclub Dittmannsdorf!**

## **XXV. Höhenfeuer in Gornau**

Die Feuerwehr Gornau brennt am 30.04.2019 das 25. Höhenfeuer am traditionellen Abrennplatz hinter der Försterfeldsiedlung ab.

Abhängig von Windrichtung und Wetter ist es möglich, dass Ascheflug entsteht. Deshalb möchten wir bitten, z.B. empfindliches Gartenmöbel abzudecken oder Unterzustellen.

Für einen reibungslosen Ablauf möchten wir alle Bürger bitten sich an die Annahmezeiten zu halten und wie auch in den letzten Jahren nur Baumschnittabfälle anzuliefern.

Traditionell möchten wir das Höhenfeuer mit einem Lampion- und Fackelumzug beginnen. Treffpunkt ist 19:30 Uhr an der Schule.

Annahmezeiten:

28.04.2019 10:00 – 18:00 Uhr  
30.04.2019 ab 10:00 Uhr

Ihre Freiwillige Feuerwehr Gornau



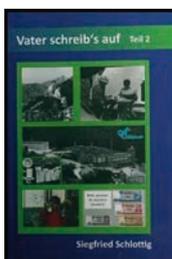
**Ostereierschatzsuche**

Der Förderverein Schloss Wildeck e.V. lädt alle Kinder zur **Ostereierschatzsuche** ins **Schloss Wildeck** in Zschopau ein.

Am **Samstag, den 20.04.2019** könnt ihr euch in der Zeit von **12:00 – 16:00 Uhr** auf die Suche begeben und anschließend nach Herzenslust basteln. Wir erwarten euch im Schlosshof. (bei schlechtem Wetter im Bistro)

**Teilnahmegebühr: 2,00 Euro**

**Veranstaltungstipp der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau**



**Donnerstag, 11. April 2019, 18:30 Uhr, Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal**

Siegfried Schlottig aus Zschopau liest aus seinen Lebenserinnerungen, Teil 2. Er erzählt aus dem Arbeitsalltag beim großen Kältegerätehersteller VEB dkk Scharfenstein. Ein großes Kapitel seiner Lesung erzählt die Geschichte des ersten FCKW/FKW-freien Kühlschranks sowie

die Entwicklung des Werkes nach dem Mauerfall. Aber auch Begebenheiten aus seinem Familienleben werden in lockeren Episoden dargeboten.

Eintritt: 3,00 Euro

Um Kartenreservierung in der Stadtbibliothek Zschopau wird gebeten!

**Telefon 03725/287 191**

**„Alles singt“ in Klein Tirol zum Volksliedersingen am 27.04.2019**



Einen festen Platz, und das schon seit über 3 Jahrzehnten, hat in den Frühjahrsmonaten in Dittmannsdorf das jährliche Volksliedersingen eingenommen. Nicht nur die Dittmannsdorfer, sondern ebenso viele Musik- und Heimatfreunde aus der gesamten Umgebung haben diese, wohl im ganzen Umkreis, einzigartige Veranstaltung

für sich entdeckt. Ein ganz besonderer musikalischer Nachmittag, welcher aus dem Veranstaltungsspektrum des Heimatvereins und aus dem Tiroler Dörnitztal nicht mehr wegzudenken ist. Über die vielen Jahre hinweg hat er nichts von seiner Beliebtheit und seinem Charme verloren. So freut sich Dittmannsdorf Jahr für Jahr über viele Besucher aus Nah und Fern und der Kreis an ehrenamtlichen Mitwirkenden findet neben der Stammbesetzung jährlich Unterstützung durch etablierte Gastinterpreten.

Am **Samstag, dem 27. April 2019**, ist es nun wieder soweit, die Kultur- und Sporthalle zu Tirol öffnet weit ihre Türen für die volkstümliche Musik. Diesmal steht der Nachmittag unter dem Motto **„Die Welt der Musik“** zu welchem ein vielfältiger musikalischer Reigen erklingt, der mit unterschiedlichen Stücken die Freude am Musizieren und die damit vermittelte Lebensfreude zum Aus-



druck bringt. Bekannte und weniger verbreitete Volkslieder, Instrumentales gehören genauso zum Repertoire wie klassische und moderne Musikstücke. Als musikalische Mitwirkende dürfen wir in diesem Jahr unter anderem in bewährter Art begrüßen: unseren Posaunenchor und die Singegruppe der Volkssolidarität Zschopau sowie Solistin Sarah Heim aus Waldkirchen. Weiterhin wird wieder ein Gastchor das Programm bereichern. Natürlich wird herzlich dazu eingeladen nicht nur zuzuhören sondern gern kräftig mit einzustimmen. (für die Text-

sicherheit, werden die Liedtexte wie üblich bereitgestellt). Einige Gedichte und eine kleine Erzgebirgische Geschichte werden das etwa zweistündige Programm (mit einer Programmpause) abrunden. Die diesjährigen Moderationstexte haben diesmal als Pendant zum Motto „Die Musik der Welt“ im Fokus - es gibt wissenswertes und interessantes über die Musik anderer Länder

und Kontinente zu erfahren.

Für das richtige und gleichzeitig gemütliche Ambiente sorgt erneut eine aufwendige Dekoration des Saales unter anderem mit einer kaum überschaubaren Vielzahl unterschiedlicher Musikinstrumente. Mit hausgemachtem Kaffee und Kuchen wird neben dem Ohren- auch für den Gaumenschmaus gesorgt sein.

**Die Veranstaltung beginnt um 14:00 Uhr in der Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf. Der Eintritt ist frei – Spenden werden zur Finanzierung des Nachmittags erbeten!**

Wie bereits im vergangenen Jahr setzt die Gemeinde Gornau einen Sonderbus ein, um allen Interessierten aus Witzschdorf, Gornau sowie dem Dittmannsdorfer Unter- und Oberdorf eine unproblematische Teilnahme zu ermöglichen. Die Busfahrzeiten finden Sie anschließend.

Im Namen aller Mitwirkenden lädt der Heimatverein alle sangesfreudigen Gäste aus Nah und Fern, alle Musik- und Heimatfreunde und natürlich die Tiroler selbst ganz herzlich ein, zum Volksliedersingen 2019 kräftig mit einzustimmen.

\* \* \*

Für die Veranstaltung erscheinen noch weitere, detailliertere Informationen auf Plakaten, im Dittmannsdorfer Heimatblatt, auf unserer Dorf-Internetseite sowie in der regionalen Presse.

Für alle Neugierigen und zum Einstimmen bietet die Internetseite: [www.dittmannsdorf.com](http://www.dittmannsdorf.com) reich mit Fotos bestückte Rückblicke auf die Volksliedernachmittage der Vorjahre.

Enrico Münzner, Heimatverein Dittmannsdorf e. V.



# Sonderbus

## zum Volksliedersingen am 27.04.19

<b>Reiseziel:</b>	Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf	
<b>Abfahrt:</b>	13:15 Uhr ab Witzschdorf, Bahnhof 13:25 Uhr ab Witzschdorf, Gasthof 13:30 Uhr ab Witzschdorf, Wendeschleife 13:35 Uhr ab Gornau, Autohaus 13:38 Uhr ab Gornau, Gemeinde 13:40 Uhr ab Gornau, Abzweig Dittmannsdorf 13:43 Uhr ab Dittmannsdorf, Ortseingang 13:45 Uhr an Dittmannsdorf, Kirche 13:50 Uhr ab Dittmannsdorf, Wendeschleife 13:51 Uhr ab Dittmannsdorf, Grünes Tal 13:53 Uhr ab Dittmannsdorf, Claus 13:55 Uhr an Dittmannsdorf, Kirche	
<b>Rückfahrt:</b>	16:30 Uhr ab Dittmannsdorf, Kirche nach Dittmannsdorf, Wendeschleife 16:45 Uhr ab Dittmannsdorf, Kirche nach Gornau und Witzschdorf	



### 7. Oldtimertreffen zum Saisonstart Samstag , dem 27.04.2019,



Am 27.04.2019 treffen sich zum 7. Mal Oldtimerliebhaber zum Start in den Frühling.

Das Treffen findet, wie in den letzten Jahren, auf dem Gelände von Brünnel Oldtimer Gornau / Erzgebirge / OT Witzschdorf , Witzschdorfer Hauptstraße 94 statt.

Erwartet werden wieder zahlreiche Oldtimer verschiedener Baujahre. Das bisher älteste angemeldete Fahrzeug ist aus dem Baujahr 1925. Die weiteste Anreise aus Berlin. Die Fahrzeuge treffen ab 9:00 Uhr auf dem Gelände Witzschdorfer Hauptstraße 94 ein, wo sie bis 10:00 Uhr zu bestaunen sind.

Ab ca. 10:00 Uhr geht es dann auf eine individuelle Fahrt durch das Erzgebirge. Spätestens 14:00 Uhr treffen die Fahrzeuge wieder in Witzschdorf ein. Neu ist dieses Jahr die Teilnahme verschiedener US- Cars.

Gleichzeitig präsentiert die Firma BuddyBuddy seine Skate-



boards, welche Sie auch gerne ausprobieren dürfen. Ab 14:30 Uhr gibt es eine musikalische Unterhaltung mit S`Berschl, sein Repertoire erstreckt sich von Erzgebirgischer Hutzenmusik, Schlager, Rock`n`Roll, bis zur Volksmusik und Schlagern der 70er Jahre.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und

Gäste ist wieder gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Fam. Brünnel

### Leben mit Wildkräutern und Heilpflanzen

**Seit April 2018** hat das „Kräuter-Gut“ einen festen Standort in Dittmannsdorf, der Hauptstraße 58. Ich freue mich sehr darüber, dass ich Sie an diesem Ort begrüßen kann. Ich bin ausgebildete Kräuterpädagogin BNE, erlernte das Wissen vom „Großen 1x1 der Heilkräuter“, darauf folgten Aufbaukurse bis in den Meisterkurs und weiß mich nun als Kräuterfrau berufen.

**Als Kräuterpädagogin** ist es mir wichtig, dass Sie:

- mit Freude Wildkräuter erkennen und die einmalige Schönheit der Wildkräuter sehen,
- mit Lust Wildkräuter selbst erleben und ihren würzigen Duft riechen, sowie
- ihren kräftigen Geschmack erfahren, sie begreifen und mit all ihrer Fülle nutzen.

**Als Kräuterfrau** darf ich das alte Wissen der weisen Kräuterkundigen neu entdecken und in der heutigen Zeit an Sie weiter geben. Für mich ist es:

- das ewige Wirken von Ruhen – Werden – Sein und Vergehen.
- das Erkennen & Nutzen und Wirkung der Zusammenhänge im

Großen und im Kleinen, sowie im Innen und im Außen.

**Wildkräuter und Heilpflanzen** – in jeder Jahreszeit – für Jedermann & JedeFrau & JedesKind – vielseitige Projekte & Themen - Bildung & Nachhaltigkeit – Feste & Rituale im Jahreskreis – als Delikatessen genießen – verarbeiten & haltbar machen – Wohltutkräuter - Pflanzenkultur pflegen – Kräutergarten – alte Handwerkstechniken – KulturGut in Stadt & Land – Geschenkgutscheine

#### Kräuterspaziergang

Als regelmäßiges Angebot findet einmal im Monat eine Kräuterführung statt. Von Februar bis November führe ich Sie auf unterschiedlichen Wegen durch den Jahreskreislauf der Natur. Dabei lernen Sie über die Wildkräuter und Heilpflanzen viel Wissenswertes.

Elisabeth Püschmann, die Kräuterfrau – [www.kraeuter-gut.de](http://www.kraeuter-gut.de)  
Telefon: 03725/2189878 Handy: 0162/4949195

### Frühjahrs- Wanderwoche im Erzgebirge vom 18. bis 26. Mai 2019



Die Wanderschuhe geschnürt und die Rucksäcke gepackt: Vom **18. bis 26. Mai 2019** heißt es zur **Frühjahrs- Wanderwoche** wieder „unterwegs mit Freunden!“ Im gesamten Erzgebirge werden 58 geführte Rundwanderungen mit Streckenlängen zwischen zwei und 25 Kilometern geboten.

Die Touren tragen Namen wie „**Sagen- oder Wetterwanderung**“, „**Mückentürmchen-Tour**“ oder „**Hinaus in den Frühling**“, denn sie führen nicht nur zu den schönsten Naturschauplätzen, sondern vermitteln auch immer ein Stück erzgebirgische Geschichte, Handwerks- oder Bergbautradition. So geht es beispielsweise auch „**Auf Spur der Schlemmer Heilwässer**“, „**Auf dem Bergbaulehrpfad Schneeberg- Neustädte**“ oder auf „**Wanderung zur Waldandacht in Boží Dar**“

Wunderschöne Aussichten versprechen die „**Panoramawanderung rund um das Köhlerdorf Sosa**“, eine „**Aussichtstour zum Auersberg**“, die „**Wanderung zum Amtsfelsen**“ rund um Oberwiesenthal, die Wolkensteiner Tour „**Felsidyll und Panoramaaussicht**“ sowie die Wanderung „**Schmale Pfade und Felskanzeln**“ zwischen Zschopau und Scharfenstein. Auch die „**14 Achtausender**“ sind als Tour „**Himalaya im Erzgebirge**“ (Altenberg) wieder mit von der Partie, dies zwar in Dezimetern gemessen - jedoch durchaus anspruchsvoll. Im Zeichen von „**Dame und König**“ lädt der Schachwanderweg rund um Borstendorf auf einer Strecke von 10 Kilometer ein. Auch das Thema Handwerk will im Erzgebirge auf spannenden Wanderungen entdeckt werden. So zum Beispiel auf dem „**Weg eines Blumenkindes**“, wo die Firmengeschichte der Traditionsmanufaktur Wendt & Kühn in Grünhainichen erkundet wird.

Auf den Spuren der Schmalspurbahn im Pöhlwassertal führt die Wanderung „**Eisenbahnromantik – mit dem Pöhlauer Pussl unterwegs**“. Auch an junge Wanderfreunde ist gedacht, so zum Beispiel bei der „**Kräuterschatzsuche für Kinder**“ (Geyer). Als besonderes Erlebnis für Laienkünstler empfiehlt sich die Zweitages-tour im Rabenauer Grund „**Malend unterwegs mit Staffelei und Zeichenblock**“. Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt. Nach einem Ausflug laden gemütliche Gaststätten und Gasthöfe zur Einkehr ein, das ist **Heimatgenuss** pur.

Weitere Infos zur Frühjahrs- Wanderwoche im Erzgebirge unter [www. erzgebirge-tourismus.de](http://www. erzgebirge-tourismus.de) oder im aktuellen Flyer Wanderwochen-Heft 2019. Zum Bestellen unter Tel. +49 (0) 3733 188 00 88 oder im Internet!

**Die Herbstaussgabe der Wanderwochen folgt im Spätsommer vom 21. bis 29. September 2019!**

**Weitere Wandertermine 2019:**

Anspruchsvolles Wanderglück über die höchsten Gipfel des Erzgebirges ist auf dem Qualitätswanderweg **Kammweg Erzgebirge-Vogtland** garantiert. Der 285 km lange Fernwanderweg führt von Altenberg/ Geising bis nach Blankenstein in Thüringen. Die Kammweg- Saison startet am **01. Mai 2019**, dies wird mit zünftigen Wanderfesten in Altenberg, Neuhausen Olbernhau & Sehmatal gefeiert! [www.kammweg.de](http://www.kammweg.de)

Freuen Sie sich auf die **9. LiederTour** am 18. August 2019 in der Region der „Gemeinsamen Mitte von Bärenstein-Vejpert“. [www.musik-erzgebirge.de](http://www.musik-erzgebirge.de)

**Kontakt & Information zur Reiseregion Erzgebirge**

**Tourismusverband Erzgebirge e.V.**

**Tel.: +49 (0) 3733 188 00 88**

**[www. erzgebirge-tourismus.de](http://www. erzgebirge-tourismus.de)**

**Machen Sie sich für den Naturschutz im Erzgebirgskreis stark - ab 01. Juli freiwillig aktiv im Naturschutzzentrum Erzgebirge !**



Sie sind gern in der Natur unterwegs und möchten diese in einem aufgeschlossenen Team mit bewahren.

Dann wäre der Bundesfreiwilligendienst im Naturschutzzentrum Erzgebirge das Richtige für Sie!

Der Erzgebirgskreis ist geprägt von einzigartigen Naturlebensräumen, die durch Menschenhand entstanden sind. Da ist es verständlich, dass es zum Erhalt dieser Lebensräume und Arten wiederum des Menschen bedarf. Dies ist ein Arbeitsschwerpunkt des Naturschutzzentrums. Darüber hinaus wollen wir das Wissen über die Natur verbreiten und das Naturverständnis fördern.

Das NSZ Erzgebirge sucht Menschen, die Freude daran haben, die Mitarbeiter bei den vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Möglichkeiten des Einsatzes gibt es z.B. im praktischen Naturschutz. Hier sind die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums in vielen Schutzgebieten im gesamten Erzgebirgskreis unterwegs.

- Es gibt Einsatzmöglichkeiten im Bereich Landschaftspflege, z.B. bei der **Bergwiesenmahd**. Die Arbeiten werden von 3 Standorten im Erzgebirgskreis organisiert. Deshalb kann der Einsatz sowohl in **Schleittau (Dörfel)**, **Eibenstock** und **Zwönitz** erfolgen. Jeder Freiwillige erhält ein Taschengeld und das Naturschutzzentrum zahlt die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Jeder Freiwillige kann sich außerdem kostenlos auf verschiedenen Seminaren weiterbilden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage oder rufen direkt im Naturschutzzentrum an.

Claudia Pommer und Jürgen Teucher stehen Ihnen für ein Gespräch gern zur Verfügung.

**Kontakt:**

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Am Sauwald 1, OT Dörfel

09487 Schleittau

Email: [zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de](mailto:zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de)

Tel.: 03733/5629-0

Internet: [www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de](http://www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de)

— Anzeigen —

**Krimitour endet als XY- ungelöst**



Die 43. Saison des Witzschdorfer Karneval Vereins stand unter dem Motto „Der WKV macht eine Krimitour und ist den Tätern auf der Spur“. Als Ermittler wurden sogar 2 berühmte Detektive aus England eingeflogen, nämlich Sherlock Holms und Miss Marple, welche an diesem Abend alle Hände voll zu tun hatten. Doch der Mord des feschen Klavierspielers aus der Bar konnte auch durch sie nicht aufgeklärt werden und bleibt bis heute ungelöst.

Einfacher war die Festnahme von Egon Olsen, der wie immer neben den Tresor von Franz Jäger stehen blieb, auch als alle anderen längst das Weite gesucht hatten. Es ist nur schade, dass Yvonne wieder einmal auf ihre Reise verzichten musste, denn die Olsenbande startete am 02.03 2019 wirklich ihren letzten Clou. Mit Begeisterung wurde auch der Auftritt unserer trauernden Witwen verfolgt, die dem närrischen Volk mittels ihres Gesangs offenbarten, wie sie sich ihrer lästigen Ehegatten entledigten. Auch der Märchenwald blieb von der Krimitour nicht verschont, denn Rotkäppchen wurde vom bösen Wolf belästigt, der erst von ihr ablies, als der Jäger zu Hilfe eilte.

Zwischen den Programmpunkten gab es die Auftritte unserer Funken zu bestaunen, die mit exzellenten Choreographien unter andern zu einem Medley von Abba das närrische Volk begeisterten.



Zum Abschluss und Höhepunkt des Programms trat wieder einmal unser Männerballett auf. Dieses Jahr in Lederhosen zu einem Lied von Andreas Gabalier.

Das närrische Volk, welches mit großer Aufmerksamkeit den Programmteilen folgte, dankte unsere Mühe mit viel Applaus. Auch wurde wieder einmal viel Kreativität bei der Auswahl der Kostüme gezeigt.

Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei unseren Sponsoren und den Mitgliedern der Sportvereins Germania Gornau, welche auch dieses Jahr wieder für das leibliche Wohl sorgten. Zu einer richtigen Karnevalsveranstaltung gehören immer ein lachendes und ein weinendes Auge. Bei uns war es diesmal das etwas verfrühte Ende unserer musikalischen Unterhaltung trotz voller Tanzfläche. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren tanzwütigen Narren entschuldigen. Trotzdem möchten wir uns bei unserem DJ- Duo bedanken und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Zufrieden zeigten sich auch die kleinen Narren, die am 05.03 2019 zahlreich zum Kinderfasching in die Sporthalle gekommen waren.

Abschließend kann man sagen, die 43. Saison des WKV war ein voller Erfolg.

Der WKV

**„Sing mei Sachse sing – es is e närrisch Ding“  
Närrische Kaffeesachsen erleben in Klein Tirol ihr „Blaues Wunder“  
beim JUBILÄUM des 25. Klein Tiroler Fasching des Heimatvereins Dittmannsdorf e.V.**

*„1995 soll's also gewesen sein,  
da gingen Tirol und der Fasching den  
Bund fürs Leben ein.  
Und wenn man 1 & 1 zusammenzählt geschwind,  
nun ein Vierteljahrhundert Narretei  
in Tirol beginnt.  
In der Dorfchronik, da kann man studieren,  
vor 25 Jahren tat ein gewisser Kapp  
den Fasching ins Dörnitztal einst importieren.  
Die Saat, die vor 25 Jahren wurde gelegt,  
nun in voller Blüte steht!  
Drum stellt man fest, ganz unbeirrt,  
mit 25 Jahren doch Silberhochzeit gefeiert wird!“*



Diese Zeilen erklangen am 11.11.2018, als die Narren in „Dittmannsdorf – dem Klein Tirol des Erzgebirges“ mit der Rathaus-schlüsselübergabe in ihre 25. Saison starteten. 25 Jahre sind für viele der sächsischen Karnevalsvereine sicher noch kein allzu langer Zeitraum, auch nicht für die Tiroler. Doch das vergangene Vierteljahrhundert prägte den kleinen, keine 1.000 Einwohner zählenden Ort nahe der Motorradstadt Zschopau, wie nie zuvor und dies man staune - durch den Karneval ! Als 1995 ein Gastronom aus dem Badischen den Heimatverein initiierte sowie die Narretei ins Dittmannsdorfer Dörnitztal importierte, fand das Dorf seine neue gesellschaftliche und kulturelle Mitte. Binnen weniger Jahre erwuchs der „Klein Tiroler Fasching“ zum umfangreichsten Vorhaben im Ort und zu einer der größten närrischen Initiativen der Region.

Zudem etablierte der Fasching im Dorf einen ganz eigenen Stil: eine Mischung aus Karneval, Varieté und Theater. Dieser Mumenschanz beflügelte zugleich das Zusammenleben in den „restlichen vier Jahreszeiten“, so dass Dittmannsdorf heute auf ein vielfältiges kulturelles Dorfleben stolz sein kann. Dem MDR war dies in den vergangenen beiden Jahren gleich zwei Fernsehbeiträge wert:

2017 „Unser Dorf feiert Karneval“ und 2018 „Unser Dorf hat Wochenende“.

Im Heimatverein, der neben dem Karneval eine ganze Reihe weiterer Initiativen vereint, engagieren sich über 200 Mitglieder. Seit 1992 gibt der Verein monatlich die Dorfzeitung „Heimatblatt“ heraus, ist Träger von Jugendclub und Heimatstube, organisierte eine Fülle von Kulturveranstaltungen und betreut das örtliche Wanderwegenetz. Im Jahr 2007 wurde er zum „Tag der Sachsen“ in Reichenbach mit dem Sächsischen Vereinsgold geehrt und seit 2018 wird er auf der Internetseite des Freistaats Sachsen als Beispiel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt vorgestellt.

Seit 2011 ist der Verein Anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe. Trotz allem, das 25. Karnevalsjahr sollte ursprünglich gar nicht als Jubiläum begangen werden, hatte man doch erst 2014 seine „Goldenen Zwanziger“ groß gefeiert. Das die Saison 2018/2019 für die Klein Tiroler Narren dennoch zu etwas Besonderem wurde und weit über die Grenzen des Dörnitztals für Aufsehen sorgte war ihr Motto! Man erwies der Heimat die Ehre in dem man anstimmte: „**Sing mein Sachse sing – es is e närrisch Ding!**“



Startschuss war der 11.11.2018 an dem der Bürgermeister bei der traditionell groß angelegten Rathaus-schlüsselübergabe sein „Blaues Wunder“ erlebte. Wie üblich begann das etwa 1 ½-stündige Programm mitten im Dorf – diesmal am närrischen Schrebergarten. Nachdem sich der kommunale Schlüsselträger dort seine große Rübe einrannte, kam es zum „Bürgermeister-Test“ im „Tiroler Faschingszwinger“ (Kultur- und Sporthalle), bei dem er den Kaffee kalt werden und den Rathaus-schlüssel liegen lies. Über 200 Zuschauer bejubelten an jenem Sonntagvormittag die „Entschlüsselung der Fünften Jahreszeit“. Am darauffolgenden Samstag hatten Programmhöhepunkte aus vergangenen Faschingsjahren noch einmal die Chance zum „verkappten Semperoperball“ erneut die Bühnenbretter zu erobern. Angekündigt wurden diese mittels Schildern mit der Jahreszahl der jeweiligen Erstaufführung, welche sächsische Persönlichkeiten in den Saal trugen. Der Narrenmonat Februar stand in Dittmannsdorf ganz im Zeichen der vier großen Abendveranstaltungen, bei dem man dem Publikum mit einem umfangreichen Programm ein „buntes Leipztzcher Allerlei“ auftischte. Verknüpft

wurden die einzelnen Bühnendarbietungen, Tänze und Büttenrede natürlich wieder mit einer für den Tiroler Fasching so bezeichnenden Rahmenhandlung.

Der Elferrat verriet, wo sie diesmal spielte: „Semperoper, Frauenkirche, Gewandhaus, Zwinger und auf dem Fichtelberg die Baute, sein größtes Glück findet der Sachse in der Gartenlaube. Drum wollen wir nicht länger warten, wir nehmen euch mit in unseren Schrebergarten!“ Entsprechend bot die Bühne eine wahre Kleingartenidylle. Ebenso typisch für den Fasching in Klein Tirol ist die opulente Dekoration, welche den ganzen Saal vereinnahmt und bei diesem Motto selbst mit einer Galerie sächsischer Sehenswürdigkeiten aufwartete. So wurde es möglich im „Grünen Gewölbe“ Karneval zu feiern.



Als Faschingsjahresorden, welcher jährlich in kreativer Form neu erdacht und selbst hergestellt wird, konnten sich alle etwa 150 Beteiligten der Saison natürlich über eine echte „Meissner Porzellan-Kaffeetasse“ nebst Kaffeelöffel freuen. Überrascht wurden die Tiroler Kaffeesachsen bei einer Veranstaltung vom Regionalvertreter Dirk Bretschneider, der zum 25. Jubiläum die Glückwünsche des VSC überbrachte. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank für diese gelungene und ehrende Anerkennung! Zahlreiche Pressebeiträge, unter anderem mit Überschriften wie „Sachsen feiern Tiroler Fasching“ oder „Sachsen feiern sich selbst“ sorgten schließlich weit über die Ortsgrenzen hinaus für Furore und schließlich dann doch für eine nicht geplante Jubiläumssaison.

Der Faschingsdienstag stand traditionell ganz im Zeichen der jüngsten Narren und ihrem großen Kinderfasching, bevor schon 24 Stunden später am Aschermittwoch der letzte Kaffeesatz im Gornauer Rathaus gesprochen wurde. Seit gut 15 Jahren inszenieren die Narren dazu ein eigens erdachtes etwa einstündiges Programm mit gut 20 Mitwirkenden, um den Rathausschlüssel zurück ins kommunale Schlüsselloch zu stecken. Obwohl die Tiroler Narren nun für vier Jahreszeiten Kaffeepause haben, nehmen sie neben dem nächsten 11.11. nun schon ihre „Goldene Narrenhochzeit“ in den Blick. Schließlich ist ihnen eines in dieser Saison bewusst geworden, sie sorgen für „Sachsens Glanz und Tirols Gloria“, denn:

„Mir Tiroler mir sin helle, das wes de ganze Welt un sin mir ma ne hell, dann ham mir als Sachsen uns verstellt!“

Jeder wird erkannt haben, dass das Motto der 25. Klein Tiroler Faschingssaison dem bekannten Sachsenhit von Jürgen Hart entliehen wurde. Oft werden beim Fasching in Dittmannsdorf bekannte Lieder mit neuen Texten versehen, so auch jenes. Zu lesen war es schließlich auf der Eintrittskarte der Abendveranstaltungen, drum wird es nun Zeit, dass wir alle einstimmen:

„Sing mei Sachse sing, mit uns: Tirol Helau!“  
 Der Sachse der is weltbekannt, kaum macht er of de Gusche!  
 Sein Dialekt kennt schedes Land, bis nei im tiefsten Busche,  
 selbst in dr greßten Ferne, hört ma sei Geschwofel gerne!  
 Kaum is e Sachse mit dabei, da hebt sich schnell de Stimmung,  
 un lässt dr die Gefiele frei, kennt scheder seine Füschung,  
 Der Sachse lässt es krachen, denn dr Sachse tut gern lachen!

Sing, mei Sachse, sing! Es is' e närrisch Ding  
 und ooch ne tichtche Schau, drum Saxonía Helau!  
 Schon dr kleenste Scherz, der öffnet glei sei Herz,  
 und macht dich oochenblicklich putzmunter, froh und glicklich!

Das Lachen is im Sachsenland, mar kennts aus dr Geschichte,  
 bis nauf beim Kenich wohlbekannt,  
 un ooch dem kleinsten Wichte!  
 Drum lacht mar rauf un runter, e echtes „Blaues Wunder“!  
 Dr August war e starker Mann, doch hat er enne Schwäche,  
 de Weiber mar vermuten kann, s' warn Witze und zwar freche!  
 Der Sachse der hat Glück, denn dr Sachse witzelt mit:

Sing, mei Sachse, sing! Es is' e närrisch Ding  
 und ooch ne tichtche Schau, drum Saxonía Helau!  
 Schon dr kleenste Scherz, der öffnet glei sei Herz,  
 und macht dich oochenblicklich putzmunter, froh und glicklich!

In Sachsen geht mar mit der Zeit, vom Frieling bis zum Winter,  
 doch ist de „Fünfte“ dann soweit, freut mar sich wie de Kinner,  
 Dr Fasching en' e Narretei, e buntes „Leiptscher Allere!“  
 Mit de Schie hoch ufm Berg, un mit dan Elbe-Schiffern,  
 beim Emzuch gar noch mit'n Pford, Zampern in bunten Tüschern!  
 Dr Sachse ist dabei, der Sachse stimmt mit ei:

Sing, mei Sachse, sing! Es is' e närrisch Ding  
 und ooch ne tichtche Schau, drum Saxonía Helau!  
 Schon dr kleenste Scherz, der öffnet glei sei Herz,  
 und macht dich oochenblicklich putzmunter, froh und glicklich!

E' Kaff in Sachsen ist bekannt, de Dippensdorfer wissen,  
 Klein Tirol hat mar's genannt, so lässt de Landschaft grießen  
 un scheder wes genau, hier häs'ts Tirol Helau!  
 Un ist der 11.11. erscht ma ran, da lässt mar's tolle krachen,

ob Kinner, Fra un scheder Mann, bis Aschermittwoch lachen,  
 Dr Tiroler der is närrisch, dr Tiroler findet's herrlich:

Sing, mei Tiroler, sing! Es is' e närrisch Ding  
 und ooch ne tichtche Schau, drum Klein Tirol Helau!  
 Schon dr kleenste Scherz, der öffnet glei sei Herz,  
 und macht dich oochenblicklich putzmunter, froh und glicklich!

Mit einem Tirol Helau aufs Saxonía Helau  
 Enrico Münzner (1.Vorsitzender Heimatverein Dittmannsdorf e.V.)  
 für den Klein Tiroler Fasching



„Überall sind Sachsen auf der ganze Welt“ & auf der Klein Tiroler Faschingsbühne vereint

Es besondere Freude ist es, dass dieser Beitrag, welche die 25. Klein Tiroler Jubiläumssaison zusammenfast, ebenso im sogenannten „Narrenspiegel“ erscheint, der zwei Mal im Jahr herausgegebenen Zeitschrift des Verbandes Sächsischer Carneval e.V. Ein umfangreicher Bericht über den Fasching 2019 im Dörnitztal ist zudem in der März-Ausgabe des Dittmannsdorfer Heimatblattes zu lesen. Im nächsten Gornauer Amtsblatt berichten wir dann gern über die Ereignisse, welche sich zum Aschermittwoch im Gornauer Rathaus zugetragen haben und möchten schließlich mit einem Dankesgruß alle Kaffeesachsen bedenken, welche sich für unserer „närrische Silberhochzeit“ engagierten.

Wer noch mehr über das sächsische Klein Tirol und seinen Fasching erfahren möchten, den laden wir ein, im Internet mit: [www.dittmannsdorf.com](http://www.dittmannsdorf.com) eine Runde auf dem Sachsenring zu drehen!

— Anzeigen —

**ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH** [www.antea-bestattung.de](http://www.antea-bestattung.de)

**Bestattungshaus in Zschopau**  
 Rudolf-Breitscheid-Straße 17  
 09405 Zschopau

**Telefon: (03725) 22 99 2**

Ihre Ansprechpartnerin:  
 Frau Sabine Toppel

**ANTEA BESTATTUNGEN**

**ZEIT FÜR MENSCHEN**

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

**BESTÄTTER VOM HANDWERK GEPRÜFT**

**SV Germania Gornau**



**Start in die Rückrunde mit Sieg und Niederlage:** Sechs Wochen lang tauschten die Fußballer unserer Herrenmannschaft die gewohnte Fußbekleidung gegen Laufschuhe, Coach Steven Klamm bat seit Anfnag Februar zweimal wöchentlich zum Konditionstraining. Auch bei den Einheiten zur Kräftigung der Muskulatur im Zschopauer Berufsschulzentrum kamen unsere

Kicker ins Schwitzen. Entsprechend gut vorbereitet ging es in das erste Match der Rückrunde: Zu Gast beim FSV Scharfstein-Großolbersdorf hatten unsere Fußballer, trotz frühzeitigem Rückstand, über die kompletten 90 Minuten die Spielkontrolle. Beim 2:5-Auswärtssieg waren Alexandru Nicolae (3) und Kapitän Jens Martin (2) erfolgreich. Der folgende Auswärtsvergleich führte unsere Germanen nach Mauersberg: Bei widrigen Witterungs- und Platzbedingungen lag unser Team gegen die SpG Mauersberg-Arnfeld bereits nach acht Minuten mit 2:0 zurück.

Trotz Steigerung in der ersten Hälfte, inklusive zahlreicher Tor Gelegenheiten, ging es mit zwei Toren Rückstand in die Pause. Auch nach Wiederanpiff fanden unsere Fußballer nicht in den gewohnten Rythmus, die notwendige Durchschlagskraft wie beim 9:1-Hinspielsieg fehlte unserer Mannschaft an diesem Tag. Sei dem 01.10.2017 waren die Fußballer unseres Herrenteams in Punkt- und Pokalspielen ungeschlagen, nun gilt es in den kommenden Wochen eine neue Serie zu satrten.

Gedenken im Rahmen des Hallencups: Am 09.02. und 10.02. jagten knapp 50 Nachwuchs-, Damen- und Herrenteams dem runden Filzball im Zschopauer Berufsschulzentrum nach. Damit ist auch die vierte Auflage des Gornauer Hallenpokals erfolgreich verlaufen. Das Benefizturnier galt unserem verstorbenen Sportkameraden Marcel Böhmer

Euer Sportfreund Fritz Bauer

**JUDU-CLUB Gornau e. V.**

**Gornauer Judoka absolvierten straffes Wettkampfwochenende**



Am 09. März starteten die „Kampfwerge“ des JUDO-CLUB Gornau e.V. beim 23. Krümelrandori in Breitenbrunn. Ausrichter diese speziell auf die Anfänger des Judosports ausgerichteten Turniers war der Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg. Diesmal konnte ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt werden. Es waren

insgesamt 158 Mädchen und Jungen der Altersklassen bis U11 angereist!

Die Gornauer Judoka waren mit insgesamt 5 Sportlern dabei. Bei den Kleinsten und Leichtesten konnten Adrian Klaus (- 21,1 kg) und Aljoscha Langer (- 23,4 kg) voll auftrumpfen. Beide ließen nichts anbrennen und bestritten alle ihrer 4 Kämpfe siegreich. Nikita Langer (26,9 kg) musste leider 2 Begegnungen abgeben und belegte dadurch am Ende den Bronzerang. Franz Friedemann hatte am Sonnabend nicht gerade seinen besten Tag erwischt er

belegte leider nur Platz 5. Fabian Klaus (358,8kg) hatte in seinem ersten Kampf gegen Liebold (JSV Werdau) wahrscheinlich noch nicht richtig ausgeschlafen. Nach kurzer Zeit lief er in einen Wurf des Werdauers regelrecht hinein und wurde auf Ippon geworfen. Seine nächsten drei Kämpfe konnte er jedoch siegreich gestalten und trat die Heimreise mit einer Silbermedaille an.

Zur gleichen Zeit standen in Riesa die Mädchen und Jungen der Alterklassen U13 und U15 beim 18. Riesaer Stahl-Pokal auf der Matte. Bei diesem hochklassischem Turnier waren ca 300 Sportler aus Sachsen, Berlin und Tschechien angereist. Lara Neubert und Johanna Bilz (beide – 44 kg) standen zum ersten Mal in der U13 auf der Matte und hatten schwer damit zu kämpfen. Lara verlor leider ihre erste Begegnung und musste dann in der Hoffnungsrunde straff auftrumpfen, um wenigstens noch Bronze zu erreichen. Dies gelang ihr jedoch sehr gut. Johanna Bilz kam überhaupt nicht zurecht. Nach 2 verlorenen Kämpfen schied sie aus dem Wettkampfgeschehen aus. Hier schlug sich dann ihre geringe Trainingsteilnahme nieder. Die beiden Jungen in der U13, Dean Richter (- 31 kg) und Nick Reichel (- 32 kg) zeigten beide



Fabian Klaus (roter Gürtel) im Angriff



Charlize Richter (re) beim Ansetzen einer Hebeltechnik

gute Leistungen, wobei nur Nick Reichel die Heimreise mit einer Bronzemedaille antreten konnte. Für Dean reichte es am Ende nur für Rang 5. In der U15 sah es recht gut aus. Charlize Richter (- 48 kg) konnte nach ihrer langen Verletzungspause wieder voll auftrumpfen. Sie lies allen Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance und sicherte sich verdient Gold. Das Gleiche galt auch für Carlotta Oertel (- 52 kg). Auch sie konnte mit sehenswerten Techniken ihre Kontrahentinnen auf die Matte befördern und fügte dem Gornauer Medaillenspiegel ebenfalls eine Goldmedaille hinzu. Celina Reichel (- 57 kg) musste ihre erste Begegnung lei-

der verloren geben, konnte sich jedoch in der Hoffnungsrunde noch Bronze sichern. Lina Bernhardt (+ 63 kg) bestritt in Riesa ihren ersten richtigen Wettkampf und konnte sich gut in Szene setzen. Am Ende trat sie die Heimreise mit Silber an. Sascha Wunderlich (+ 66 kg) fand in Riesa überhaupt nicht zu seinem Stil. Nach 2 verlorenen Kämpfen musste er die Segel streichen. Das Gleiche traf auch auf Theodor Rößler, unseren Teilnehmer der Deutschen Einzelmeisterschaft der U21 in Frankfurt/ Oder zu. Nach einem verloren Kampf musste er aus Wettkampfgeschehen ausscheiden und konnte die Heimreise antreten.

## Der RSV 54 Venusberg startet in die neue Saison



Es ist wieder einmal soweit, die Temperaturen steigen langsam wieder und die Tage werden länger, der Frühling ist da und damit auch der Beginn einer neuen Saison. Alle Sportler der Gemeinde Gornau starten 2019 in einer neuen Altersklasse. Die jüngste, Eufemia Schmieder fährt dieses Jahr in der Altersklasse U 13, ihr Schwester Gianna rückt in die AK U 15 auf. Bruder

vorrangig im Gelände (MTB) unterwegs sein.

Robin Wagler (ebenfalls Dittmannsdorf) wird in seiner ersten Männersaison in der AK U23 für das Team „MTS Triebwerk“ aus Gera an den Start gehen. Neben kleineren Rennen in Mitteldeutschland stehen auch die Rad-Bundesliga, sowie mehrere Rundfahren und Eintagesrennen in Deutschland und dem näheren Ausland im Wettkampflplan.

Als erste Wettkämpfe bestreiten die Venusberger Radsportler am 23. März ein Kriterium in Wittenberg. Am Folgetag gilt es beim Kriterium „Rund um die Red Bull Arena“ in Leipzig mit ansprechenden Ergebnissen aufzuwarten. Robin Wagler startet am gleichen Wochenende bei 2 Rundstreckenrennen in Groß Dölln in die neue Saison.

Giovanni wechselt aus der Jugend (U17) in den Juniorenbereich (U19). Alle drei Gornauer werden dieses Jahr auf der Straße und Bahn aktiv sein.

Der Dittmannsdorfer Axel Hunger verlässt ebenfalls den Schülerbereich (U15) und startet jetzt in der Jugendklasse U17. Er wird

## Aus der Heimatgeschichte

### NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Witzschdorfer Heimatstube (Schulstraße 9 – ehemaliges Gemeindeamt) ist ab April aller 14 Tage dienstags 14.30-16.00 Uhr geöffnet:

**16. April 2019**

**30. April 2019**

**14. Mai 2019**

Im heutigen Beitrag werden drei eher unbekanntere Vereine vorgestellt, über deren Tätigkeit nur wenig bekannt ist und von denen bislang leider keine Bilder vorliegen.

#### Vereinsgeschichte(n) aus Witzschdorf (IV)

##### 4. Landwirtschaftlicher Verein

Im Januar 1920 gründete sich in Witzschdorf der Landwirtschaftliche Verein, eine Versammlung der örtlichen Bauern, die sich regelmäßig zum Stammtisch im Gasthof trafen. Der Verein pflegte jedoch nicht nur geselliges Beisammensein, sondern setzte sich auch für die Unterstützung hilfsbedürftiger Einwohner ein. Nicht umsonst fällt die Gründung gerade in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, die Zeit von Hungerwinter und Inflation. Während die Bauern als Selbstversorger keinen Hunger kannten, herrschte unter den Arbeitslosen und Rentnern selbst auf dem Dorf große Not. Der Landwirtschaftliche Verein spendete daher im Herbst jedem Rentempfänger in Witzschdorf 1 Zentner Kartoffeln und ein Brot. Im Jahre 1923, als die Inflation in Deutschland ihren Hö-

hepunkt erreicht hatte, stiftete er zusätzlich 900 Zentner Kartoffeln für die bedürftigen Einwohner; ein Zentner wurde damals zu 250 Millionen Mark gehandelt! Außerdem veranstaltete der Verein am 4. Advent 1923 für die Rentner des Ortes einen Festabend – sozusagen die erste Rentnerweihnachtsfeier in Witzschdorf.

Im Zschopauer Wochenblatt ist darüber zu lesen: „Um den Rentempfängern auch eine Weihnachtsfreude zu bereiten, veranstaltete am 4. Adventssonntage im Schaarschmidt'schen Gasthofe der Landwirtschaftliche Verein in Gemeinschaft mit der Gemeindeverwaltung eine öffentliche Feier. Nach einem eindrucksvollen Gesange des Kirchenchors begrüßte der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Vereins die Erschienenen. Dann wechselten Gesänge des Kirchenchors und Aufführungen von Schulkindern unter Leitung des Kantors Burkhardt. Den Mittelpunkt bildete die Ansprache des Pastor Steinbrücker, in der er zu Glauben und Liebe mahnte. Am Schlusse wurden die Rentempfänger, welche bereits vorher mit Stollen und Kaffee bewirtet worden waren, unter dem Lichterglanze eines Christbaumes beschenkt. Es erhielt jeder einen Stollen, zwei Brote, Zucker, Äpfel und Nähzwirn. Die vorhandenen Mittel gestatteten auch in den Monaten Januar und Februar je zwei Brote an die einzelnen Rentempfänger unentgeltlich zu verabreichen.“

Auch wenn die Gaben aus heutiger Sicht gering erscheinen, ist dies ein beachtliches Zeugnis für den Zusammenhalt und die gegenseitige Fürsorge im Dorf. So konnte dank des Landwirtschaftlichen Vereins die größte Not gelindert und die Versorgung

der Rentner während der Wintermonate gewährleistet werden. Besonders engagiert waren dabei die Gutsbesitzer bzw. deren Ehefrauen

- Otto Gläser** (Hauptstr. 15, heute Ines Heinig),
- Fritz Kirsch** (Hauptstr. 14, heute Benjamin Kirsch),
- Max Schönherr** (Hauptstr. 66, heute Siegfried und Heinz Schönherr),
- Paul und Milda Weißbach** (Schulstr. 4, heute Klaus Burkhardt und Hannelore Börner),
- Paul Uhlmann** (Hauptstr. 4, heute Christoph und Johannes Härtel),
- Minna von Zenker** (Hauptstr. 5, heute Christine Nestler).

Eine weitere Tradition war es, dass, wenn ein Mitglied verstorben war, der Verein die Sargträger aus den eigenen Reihen stellte. Auch bei den Bauersfrauen wurde das Ehrengelait am Grab gegeben.

Bis 1921 war der Schullehrer **Alexander Philipp** Vorsitzender. Wegen seines menschenfreundlichen und stets hilfsbereiten Charakters erfreute er sich im Ort großer Beliebtheit. Da er zum 1. Februar 1921 eine Stelle in Gröditz bei Riesa übernahm, ging der Vereinsvorsitz an **Friedrich Groschopp**. Er war Doktor der Philosophie und pensionierter Schuldirektor; nach seinem langjährigen Wirken in Zwickau war er im Alter wieder in seinen Geburtsort Witzschdorf zurückgekehrt. Er hat sich um unseren Ort besonders verdient gemacht, indem er für sämtliche Bauerngüter handschriftliche Chroniken verfasste, die teilweise heute noch erhalten sind. Daher verwundert es auch nicht, dass man Dr. Groschopp zum Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Vereins bestimmte. 1925 zog auch er von Witzschdorf fort. Neuer Vorsitzender wurde der Gutsbesitzer **Willy Oehme** (Großvater von Wolfgang Oehme), der den Verein bis zu seiner Auflösung 1933 leitete.



Willy Oehme, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Vereins.

Mit der Machtübernahme der Nazis wurden sogenannte „Ortsbauernschaften“ gegründet, die den Landwirtschaftlichen Verein verdrängten. Erster Ortsbauernführer wurde Millo Lohse.

**5. Verein junger Landwirte / Junglandbund**

Eine weitere landwirtschaftliche Vereinigung stellte der „Verein junger Landwirte von Witzschdorf und Umgegend“ dar. Er wurde im Sommer 1920 ins Leben gerufen und später in „Junglandbund“ umbenannt. Ihm gehörten nicht nur Witzschdorfer an, sondern auch Jungbauern aus Gornau, Waldkirchen und Zschopau. Dementsprechend wechselten die Vereinslokale – es wurde im Gasthof Witzschdorf, im Ratskeller Gornau oder auch im Meisterhaus Zschopau getagt. Jährlich wurde ein Haushaltsplan aufgestellt über Saatgut, Futter- und Düngemittel, das gemeinsam bestellt wurde. Außerdem wurden regelmäßig Vortragsabende organisiert, zu denen über neue Anbaumethoden usw. berichtet wurde.

Erster bekannter Vorsitzender war **Fritz Kern** aus Zschopau (er heiratete 1927 Gertrud Weiße in Witzschdorf; Großeltern von Arndt Hauck). Ihm folgte Ende der 1920er Jahre **Karl Graebner** aus Waldkirchen (Vater von Tierarzt Siegfried Graebner). 1930 wurde noch das zehnjährige Vereinsjubiläum und Stiftungsfest gefeiert, doch schon wenig später ist der Verein nicht mehr nachweisbar. Die Gründe für die Auflösung sind nicht bekannt.



Einladung zum 10. Stiftungsfest 1930



Karl Graebner, Vorsitzender des Junglandbundes (im Zweiten Weltkrieg vermisst).

**6. Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH**



Albin Wendrock, Vorsitzender der Baugenossenschaft.

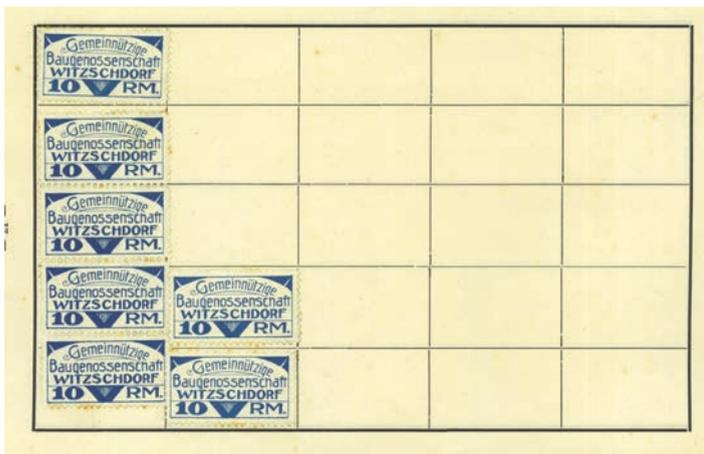
Auf Initiative der SPD-Ortsgruppe wurde im Jahre 1928 eine Baugenossenschaft gegründet, die 1930 ins Genossenschaftsregister eingetragen wurde. Ziel dieser Vereinigung war es, in Witzschdorf für kinderreiche oder minderbemittelte Familien Wohnraum zu schaffen und Eigenheimstandorte zu erschließen. Vorsitzender war der Maler und SPD-Mitglied **Albin Wendrock** (Wiesengrund 2).



Bei Eintritt in die Genossenschaft mussten für einen Geschäftsanteil 500 Mark gezahlt werden. Aus den Einnahmen und Zinsen wurden ein Baufond und ein Reservefond gespeist; maximal 5% des Gewinns gingen zurück an die Mitglieder. Ziel war es, mit dem Baufond eines Tages für die Genossenschaftsmitglieder den Hausbau zu finanzieren. Vom Maurer Alfred Oehme existiert noch ein Mitgliedsheft mit der Vereinssatzung und eingeklebten Marken; Familie Kuhn hat uns das Heft zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle herzlichen Dank!



Die Häuser am Gartenweg.



Mitgliedsheft von Alfred Oehme.

Zum Bau der geplanten Häuser wurde vom Gutsbesitzer Louis Weißbach ein Stück seines unteren Feldstreifens gekauft. Es handelt sich um das Gelände am heutigen Gartenweg. Die Genossenschaft stand jedoch unter keinem guten Stern. Der Mai 1933 brachte das Aus für die Genossen: Gewerkschaften, Genossenschaften und alle der SPD oder KPD nahestehenden Vereine und Organisationen wurden von den Nazis verboten. In der letzten Generalversammlung der Baugenossenschaft am 15. Mai 1933 entschied man sich daher schweren Herzens zur Auflösung. Wenig später wurde amtlicherseits die Liquidation angeordnet. Guthaben und Besitz gingen an die Gemeinde Witzschdorf mit der Bestimmung, die Gelder für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vereinssatzung zu verwenden.

Die Fläche, welche die Baugenossenschaft zum Hausbau vorgesehen hatte, wurde tatsächlich 1936-1938 bebaut. Zu Hitlers Sozialprogramm gehörte auch der Wohnungsbau; mit staatlichen Anleihen konnten zu günstigen Konditionen Eigenheime gebaut werden – so auch hier: Vom Baugeschäft Weiße wurden drei fast baugleiche Wohnhäuser errichtet:

Gartenweg 1 (Fam. Mai/Hängekorb),

Gartenweg 2 (Fam. Ulbricht),

Gartenweg 5 (Fam. Alfred Oehme, heute Fam. Kuhn).

Wenig später kam noch das Doppelhaus von Fam. Günther und Fam. Schubert hinzu. Mit Alfred Oehme hatte somit auch ein ehemaliges Mitglied der Baugenossenschaft einen Bauplatz erhalten; nachdem er im Zweiten Weltkrieg gefallen war, bewohnte die Witwe Martha Oehme das Haus noch lange Zeit. Heute ist es im Besitz von Fam. Kuhn.

Der Ursprung für den Hausbau am Gartenweg liegt also bei der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft“. Albin Wendrock aber, der die Genossenschaft ins Leben gerufen hatte, wurde 1933 als SPD-Mitglied aus dem Gemeinderat ausgeschlossen, in der „Hausmeisterei“ von SS-Leuten verprügelt und inhaftiert. Seine Idee vom genossenschaftlichen Bauen und sein Schicksal in der NS-Zeit sollen daher nicht vergessen werden!

Rr

— Anzeigen —

*Wir wünschen unseren Patienten  
und ihren Angehörigen  
ein gesegnetes Osterfest!*

*Die Schwestern vom Pflegedienst Reuter & Fritzsch*



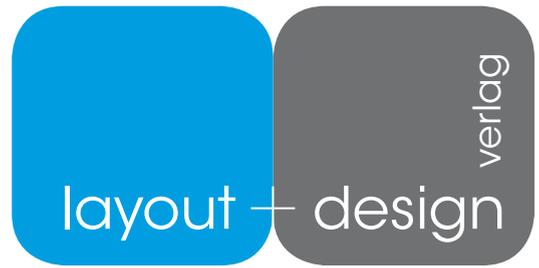
**Häusliche  
Krankenpflege**  
Reuter & Fritzsch GbR

August - Bebel - Str. 13  
09405 Gornau

Telefon: 0 37 25/34 43 99  
Email: info@pflege-gornau.de

**Layout + Design Verlag**

Frankenberger Straße 61 · 09131 Chemnitz  
Tel.: 0371 422431 · Fax: 0371 411517  
eMail: info@layoutunddesign-verlag.de



# Privater Anzeigenauftrag

(bitte vergessen Sie nicht Ihre Telefonnummer und/oder eMail-Adresse anzugeben)

Ihr gewünschter Text:

---

---

---

---

Im Amtsblatt:

- Stadtbote Waldenburg       Amtsblatt Callenberg  
 Amtsblatt Gornau       Stadtkurier Zschopau

Im Monat:

- Januar       Februar       März  
 April       Mai       Juni  
 Juli       August       September  
 Oktober       November       Dezember

Zu meinen Angaben:

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
eMail: \_\_\_\_\_

Bezahlung:

Ihre Anzeige können Sie per Vorkasse oder ganz bequem per PayPal bezahlen.  
 Vorkasse       PayPal

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie Ihren Anzeigenauftrag per Fax, eMail oder via Post.

Die Rechnung erhalten Sie dann per eMail oder Post mit der ausgewählten Bezahlform.



Pflanze des Jahres... SWEET ROSALIE!  
RACHYSOME ANGSTIFOLIA FRESCO CANDY

**Blühendes Sachsen**

in Ihrem Gartenbaubetrieb  
**Konrad Müller**

**27.4.2019 8.00-17.00 Uhr**  
**28.4.2019 10.00-16.00 Uhr**

Chemnitzer Straße 82 • 09405 Gornau  
Tel. 03725-5257

**Praxis für Physio- und Ergotherapie**

**Viola Schaarschmidt**  
Chemnitzer Str. 47  
09405 Gornau/Erzgebirge  
Tel: 0 37 25 - 39 76 79

*Nach Beendigung meiner Elternzeit stehe ich Ihnen nun wieder mit meinem gesamten Team zur Verfügung und freue mich auf Ihren Besuch!*

**TAXI-GÖTZE** Vielen Dank für Ihr Vertrauen...

**☎ 03725/ 22 111**  
Kundenbüro R.-Breitscheid-Str. 12 in ZSCHOPAU

**Taxiruf zum Nulltarif 0800/86 85 84 8 freecall**

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend) • Rollstuhlbeförderung • Flughafenzubringer

**wir stellen ein:**  
**Aushilfsfahrer** in Teilzeit bis 450,- €/bis 850,-€/oder mehr  
gerne auch Studenten / Rentner / EU-Rentner / Hausfrauen etc.

**Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAOTAL eG**

Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294  
Fax: 03725 / 77 922  
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau  
www.wg-zschopautal.de

**Unsere Leistungen im Überblick:**

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Griebbach, Großbiersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

**Bestattungswesen Zschopau**  
Inh. Cornelia Schwarz

Gartenstraße 9 • 09405 Zschopau

Telefon (0 37 25) 2 25 55  
Fax (0 37 25) 2 27 03  
www.bestattungswesen-zschopau.de  
Telefonisch stets erreichbar

**Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen**

**Steinmetzbetrieb Sebastian Sittel**  
**Ständig am Lager:**  
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister  
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12  
Tel/Fax: 03725 22336/ sittel.sebastian@gmx.de

**Lust auf mehr Bad?**

**Individuelle Badlösungen komplett aus einer Hand**

09526 Olbernhau Kohlhausstraße 12 Tel. 037360 739-0  
09599 Freiberg Olbernhauer Str. 59 Tel. 03731 207986

**bad pool heizung kummerlöwe**

www.kummerloewe-komplettbad.de

## „Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere.“

Alexander Graham Bell



**Gisela Mittag hält ein Hörrohr in den Händen, wie es im elterlichen Betrieb ab 1947 erst aus Pressmasse, dann aus Polystyrol gefertigt wurde. Danach bauten Rochhausens die ersten Hörgeräte in der DDR.**

**Die Hörgeräteakustikermeister Lutz und Marcus Ehnert halten das Moxi Now und ein fast unsichtbares Im-Ohr-Hörgerät in den Händen. Winzig wie eine Cent-Münze oder ein Scheibchen Limette.**



Foto: Unitron, Moxi Now

### 13x in Südwestsachsen

- Annaberg-Buchholz
- Chemnitz
- Flöha
- Kirchberg
- Marienberg
- Mittweida
- Niederwürschnitz
- Oelsnitz/Erzgebirge
- Plauen
- Schneeberg
- Zschopau
- Zwickau
- Zwönitz

- ✓ sächs. Familienbetrieb
- ✓ eigene Werkstatt
- ✓ eigenes Labor

- **09557 Flöha**  
Augustusburger Str. 44  
Telefon 03726 71 41 37
- **09496 Marienberg**  
Töpferstraße 1  
Telefon 03735 23 0 45
- **09405 Zschopau**  
Altmarkt 6  
Telefon 03725 34 41 240

[www.hörgeräte-ehnert.de](http://www.hörgeräte-ehnert.de) 

Selbst ein Familienbetrieb, hat sich die Marke Ehnert von Anbeginn an der Region orientiert. Ab 1995 aufgebaut von Lutz und seiner Frau Roselind und inzwischen mitgeführt durch Sohn Marcus, zählt die Gruppe heute 13 Filialen. In Labor- und Werkstatt am Stammsitz in Niederwürschnitz werden Ohrpassstücke und alle Teile, die anatomisch zum Hörsystem zählen, in reiner Handarbeit individuell entwickelt und gefertigt. „Diese Manufaktur bietet den Kunden große Vorteile. Unsere Produkte kommen von hier und reisen nicht durch die halbe Welt. Damit reagieren wir schnell und kundenspezifisch. In unseren Filialen hat jeder seinen festen Fachberater“, betont Marcus Ehnert. „Dabei haben wir für jeden das passende Hörgerät, vom bereits sehr guten Produkt, das die Krankenkassen komplett übernehmen, bis zu Technik neuester Generation mit entsprechender Zuzahlung“, fügt Vater Lutz hinzu. Fairness und korrekte Beratung sind Werte des Familienbetriebs, in dem 2020 der 25. Geburtstag begangen wird. „Ich sage meinen Kunden, ihr werdet bei Ehnerts gut bedient. Dank des eigenen Labors, der Werkstatt und hoher Fachkompetenz können sie künftig sogar noch schneller und individueller versorgt werden“ freut sich Gisela Mittag.

Mit Beginn des Jahres 2019 hat ihre Familie das 1947 in Waldkirchen gegründete Unternehmen übergeben, die Filialen in Zschopau, Marienberg und Flöha gehören damit zu Hörgeräte Ehnert. „Wir werden unsere Philosophie einbringen, die beiden Geschäfte in Zschopau zusammenlegen und die Filialen in Flöha und Marienberg modernisieren“, sagt Lutz Ehnert. Schaut man sich das 60 Jahre alte Hörrohr neben dem kleinsten Hörgerät der Welt an, wird die rasante technische Entwicklung erlebbar. So lassen sich moderne Hörsysteme nun auch mit dem TV und Telefon verbinden, über Apps sind die Hörgeräte individuell und unauffällig mit dem Smartphone bedienbar. Damit ist die rasche Entwicklung nicht nur in der Größe, sondern auch in der Kommunikation sichtbar. In Zukunft werden diese sicherlich auch als Übersetzer benutzt. Zu diesem Thema fahren Roselind und Lutz Ehnert für eine Weiterbildung zu einem amerikanischen Hersteller von Hörsystemen nach Bonn.